

Lebenslauf von Dr. Hans-Gert Pöttering (Stand: Sep. 2015)

Ausbildung und akademische Laufbahn

15. September 1945	Geburt in Bersenbrück (Niedersachsen)
1966	Abitur, anschließend zwei Jahre Wehrdienst, Reserveoffizier
1968 – 1973	Studium der Rechtswissenschaften, Politik und Geschichte an den Universitäten Bonn und Genf sowie an dem dortigen Institut des Hautes Études Internationales
1971	Studienaufenthalt an der Columbia University in New York
1973	Erstes juristisches Staatsexamen
1974	Promotion zum Dr. phil.
1976	Zweites juristisches Staatsexamen
1976 – 1979	Wissenschaftlicher Angestellter
1989	Berufung zum Lehrbeauftragten der Universität Osnabrück
1995	Berufung zum Honorarprofessor der Universität Osnabrück

Politische Tätigkeiten und Ehrenämter

1994 – 1996	Leiter der Arbeitsgruppe „Regierungskonferenz 1996“ von EVP und EVP-Fraktion, auf deren Vorschläge die EVP-Position für den Vertrag von Amsterdam erarbeitet wurde
1996 – 1999	Leiter der Arbeitsgruppe „Erweiterung der Europäischen Union“ von EVP und EVP-Fraktion
1997 – 1999	Präsident der Europa-Union Deutschland
1999 – 2007	Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und Europäischer Demokraten (EVP-ED) im Europäischen Parlament
1999 – 2009	Mitglied im Bundesvorstand der CDU Deutschlands, Präsidiumsmitglied
1999 – 2009	Mitglied im Präsidium der Europäischen Volkspartei (EVP)
Januar 2007–Juli 2009	12. Präsident des Europäischen Parlaments seit der ersten Direktwahl
2008 – 2009	Präsident der Parlamentarischen Versammlung Europa-Mittelmeer EMPA
2008 – 2014	Vorsitzender der Arbeitsgruppe für den Nahen Osten im Europäischen Parlament
2008	zusammen mit André Leysen Mitbegründer des „Europäischen Karlspreises für die Jugend“
seit 2008	Vorsitzender des Kuratoriums für die Errichtung eines „Hauses der Europäischen Geschichte“
seit 2010	Mitglied im Direktorium des „Europäischen Karlspreises“
seit Januar 2010	Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung
seit Juli 2014	Ehrenmitglied des Europäischen Parlaments

Auszeichnungen (Auswahl)

- 1995 Robert-Schuman-Medaille der EVP-Fraktion
- 2002 Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
„Mérite Européen en or“, Luxemburg
- 2006 Ehrendoktor der Babeş-Bolyai-Universität in Cluj-Napoca (Klausenburg), Rumänien
- 2007 Großkreuz des päpstlichen Gregoriusordens
Ehrendoktor der Universität Opole (Oppeln), Polen
Walter-Hallstein-Preis, Frankfurt am Main
- 2008 Ehrendoktor der Warmia und Mazury Universität Olsztyn (Allenstein), Polen
Großkreuz des Verdienstordens der Republik Italien, „Cavaliere di Gran Croce Ordine al Merito della Repubblica Italiana“
- 2009 Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Bersenbrück
Orden des Großfürsten Jaroslaw des Weisen, „Řád prince Jaroslava Moudrého“ (Nejvyšší ukrajinské vyznamenání), Ukraine
„Drei-Sterne-Orden“ der Republik Lettland (Großkreuzkommandeur)
- 2010 Ben-Gurion-Medaille der Ben-Gurion-Universität, Jerusalem
Großes Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland
Ehrendoktor der Korea Universität Seoul
René-Cassin-Medaille für Menschenrechte des Konsultativrates Jüdischer Organisationen
- 2011 Kommandeur der Französischen Ehrenlegion
Großkreuz des Zivilen Verdienstordens des Königreichs Spanien
Auszeichnung mit dem Deutsch-Polnischen Preis
Ehrendoktor der Universität Miguel de Cervantes, Santiago de Chile
- 2012 Ehrendoktor der Bahçeşehir Universität Istanbul, Türkei
Kardinal-Opilio-Rossi-Medaille der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände in Wien
- 2013 Großkomturkreuz der Republik Polen
Komturkreuz des Ordens für die Verdienste um die Republik Litauen
Großkreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn
„Marienland-Kreuz“ I. Klasse der Republik Estland
- 2014 Großkreuz des Sterns von Rumänien
Ehrendoktor der Universität Wrocław (Breslau), Polen
Ehrendoktor der Universität Ateneo de Manila, Philippinen
Ehrenbürger von Opole (Oppeln), Polen
- 2015 Ehrenprofessur von der Päpstlichen Katholischen Universität Argentinens (UCA)